

V o r l a g e

an den Rat
über den Verwaltungsausschuss
über den Bau- Umwelt- und Werksausschuss

**Bauleitplanung Helmstedt;
57. Änderung des Flächennutzungsplanes
„Helmstedt - Harbke - See“
-Aufstellungsbeschluss-**

Der eingestellte Braunkohleabbau beschert der Region Helmstedt / Harbke einen neu entstehenden See im ehemaligen Tagebauloch Helmstedt – Wulfersdorf. Das langfristige Ziel ist, neben der Renaturierung der Landschaft die Schaffung eines Gebietes zur touristischen Nutzung einschließlich eines Badegewässers.

Der derzeit gültige Flächennutzungsplan stellt das Gebiet als „Fläche für die Gewinnung von Bodenschätzen“ und in Randbereichen als „Fläche für Landwirtschaft“ dar. Spätestens mit der Aufhebung des bergbaurechtlichen Planfeststellungsbeschlusses wird diese Darstellung nicht mehr der beabsichtigten städtebaulichen Entwicklung der Stadt Helmstedt entsprechen.

Von den Anrainerkommunen Büddenstedt, Harbke und Helmstedt wurden in dem gemeinsamen Masterplan „Helmstedt-Harbke-See“ bereits Zukunftsperspektiven skizzierten. Die Nachbarkommunen erarbeiten ebenfalls die Änderung ihrer Flächennutzungspläne. Insbesondere mit der Gemeinde Büddenstedt erfolgt dies in enger Abstimmung.

Die skizzierten Planungen sollen mit der geplanten Flächennutzungsplanänderung Eingang in die vorbereitende Bauleitplanung der Stadt Helmstedt finden.

Aus diesem Grund wird die 57. Flächennutzungsplanänderung „Helmstedt-Harbke-See“ zum Beschluss vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Die Aufstellung der 57. Flächennutzungsplanänderung „Helmstedt-Harbke-See“ für das in der Anlage gekennzeichnete Gebiet wird gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

Im Auftrag

(Kubiak)

Anlage

Anlage

Geltungsbereich

57. Flächennutzungsplanänderung „Helmstedt-Harbke-See“,

